

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	7			
1	Fleischrinderhaltung – ein urwüchsiges Verfahren der Rindfleischerzeugung	9	5.2	Wann lohnt sich ein eigener Zuchtbulle?	57
1.1	Naturnahe, artgerechte Haltung	9	5.3	Kaufpreis, Garantieleistungen und Versicherungsschutz	59
1.2	Weltweit stark verbreitet	10	6	Terminplan für die Fleischrinderhaltung: Herdenführung und -überwachung	62
1.3	Aufwärtsentwicklung auch in Deutschland	12	6.1	Produktionsablauf	62
1.4	Mutterkühe im Dienst der Landschaftspflege	12	6.2	Abkalbezeitraum	62
1.5	Rindfleisch in Spitzenqualität	14	6.3	Deckperiode	64
2	Fleischrinderhaltung – Hobby, Zusatzeinkommen oder Hauptbetriebszweig?	15	6.4	Trennen der Herde	68
2.1	Auf diese Punkte ist zu achten	15	6.5	Absetzen der Kälber	68
2.2	Betriebswirtschaftliche Grundsätze	16	6.6	Markierung von Kühen und Kälbern	69
3	Erst planen, dann produzieren	17	6.7	EDV-Programme	71
3.1	Produktions- und Absatzmöglichkeiten	17	7	Zuchtarbeit – planmäßig und zielgerichtet	72
3.2	Rassenübersicht	18	7.1	Zuchtprogramme für Fleischrinder	72
3.3	Faustzahlen für die Planung	19	7.2	Relativzuchtwert Fleisch (RZF) als Gesamtzuchtwert bei den Intensivmastrassen	75
4	Die Rassen	20	7.3	Zuchtwertschätzung bei den Wiege- und Extensivrassen	76
4.1	Intensivmastrassen	21	7.4	Zuchtauslese und gezielte Anpaarung	77
4.2	Zweinutzungsrasen	28	7.5	Zucht auf Hornlosigkeit bringt Vorteile	78
4.3	Mittelschwere Rassen	35	7.6	Die Erbanlage „Wackelhörner“	80
4.4	Robustrinder zur extensiven Grünlandnutzung	47	8	Winterstall oder ganzjährige Freilandhaltung?	82
4.5	Sonstige Rassen	51	8.1	Tiergerechte und kostengünstige Stallformen sind gefragt	82
5	Der Aufbau einer Mutterkuhherde	54	8.2	Einraum- und Zweiraumlaufstall?	86
5.1	Auswahlkriterien beim Zucht- und Nutztierkauf	54	8.3	Der Tretmiststall – ein vorteilhaftes System	89

- 8.4 Liegeboxenstall – den Erfordernissen der Mutterkuhhaltung angepasst 94
- 8.5 Vollspaltenboden – für Mutterkühe mit Kälbern bedingt geeignet 96
- 8.6 Anbindestall – eine Übergangslösung? 96
- 8.7 Roundhouse – ein neues Stallkonzept 99
- 8.8 Zweckmäßige Stalleinrichtungen sparen Arbeitszeit 100
- 8.9 Ganzjährige Freilandhaltung – ohne Schutzeinrichtungen? 102
- 8.10 Fangen, Behandeln und Trennen von Tieren 110
- 9 Fütterung – bedarfsgerecht und kostengünstig 113**
 - 9.1 Grundsätzliches 113
 - 9.2 Winterfütterung 117
 - 9.3 Rationsvorschläge für Mutterkühe 121
 - 9.4 Kraftfutter nur in Ausnahmefällen? 125
 - 9.5 Mineralfutter – passend zum Grundfutter 126
 - 9.6 Starthilfe für die Kälber 129
 - 9.7 Jungrinder intensiv oder verhalten füttern? 130
 - 9.8 Fütterung der Zuchtbullen 132
 - 9.9 Ausmast der männlichen Absetzer im eigenen Betrieb 136
 - 9.10 Ochsenmast – nur mit Vertrag wirtschaftlich? 141
 - 9.11 Ausmast weiblicher Absetzer 143
- 10 Weidehaltung 145**
 - 10.1 Futterwuchs und Futterbedarf in Einklang bringen 145
 - 10.2 Koppel- oder Standweide? 146
 - 10.3 Beifütterung auf der Weide 150
 - 10.4 Weidepflege und Düngung 152
 - 10.5 Weideeinrichtungen 163
- 10.6 Weidepfähle und Tore 166
- 11 Wenn Rinder die Ohren hängen lassen 170**
 - 11.1 Gesundheitsprobleme bei Kühen und Kälbern 170
 - 11.2 Parasiten schmälern den Gewinn 181
 - 11.3 Untersuchen und Behandeln von Fleischrindern 186
 - 11.4 Schweregeburten – teilweise hausgemacht? 187
 - 11.5 Mangelkrankheiten sind selten 192
 - 11.6 Was bringen Schutzimpfungen und sonstige Vorbeugemaßnahmen? 194
 - 11.7 Enthornen, Klauenpflege, Kastration 195
- 12 Zuchtviehverkauf oder Rindfleischproduktion für Feinschmecker 200**
 - 12.1 Vermarktung von Zuchtvieh 200
 - 12.2 Was die Mitgliedschaft im Zuchtverband bringt und was sie kostet 204
 - 12.3 Vermarktung von Absetzern zur Weitermast 215
 - 12.4 Verkauf ausgemästeter Rinder und Schlachtkühe 217
 - 12.5 „Bio-beef“ aus ökologisch betriebener Mutterkuhhaltung 223
 - 12.6 Vermarktung von Baby-beef 227
 - 12.7 Direktvermarktung – Chancen und Grenzen 229
 - 12.8 Steuerliche und gewerberechtliche Aspekte 235
 - 12.9 Verbraucherschutz hat höchste Priorität 239
 - 12.10 Rindfleischqualität – ein vielschichtiger Begriff 244
 - 12.11 Kalkulationsdaten zum Schlachtkörperwert 260

13 Landwirtschaftlicher Unternehmer oder Hobbybetrieb? 263

- 13.1 Entscheidend bei Förderungsmaßnahmen 263
- 13.2 Landkauf und Landpacht: Bauernland in Bauernhand! 263
- 13.3 Bauen im Außenbereich: Nur Landwirte sind privilegiert 264
- 13.4 Steuerfreibeträge für Landwirte 265
- 13.5 Sozialversicherungspflicht – von der Betriebsgröße abhängig 266

14 So fördert der Staat die Mutterkuhhaltung im Rahmen extensiver Landbewirtschaftung 267

- 14.1 Von der Betriebsprämie zur Flächenprämie 268
- 14.2 Flächenprämie und Förderung von Agrarumweltmaßnahmen 269
- 14.3 Weitere Förderungsmaßnahmen 270

15 Wie sich die Mutterkuhhaltung rechnet 272

- 15.1 Einflüsse auf Aufwand und Ertrag 272
- 15.2 Festkosten niedrig halten 273

- 15.3 Grundfutter größter Kostenfaktor 277
- 15.4 Was gute und weniger gute Mutterkuhhalter verdienen 280

16 Ausblick 293

Service 296

- Wichtige Adressen 296
- Erstbesamungen mit Fleischrinder-Sperma nach Rassen 300
- Gehaltswerte der Futtermittel 301
- Empfehlungen zur Versorgung mit Mengenelementen 307
- Richtwerte zum Bedarf an Spurenelementen und Vitaminen 308
- Vitamingehalte von gebräuchlichen Futtermitteln 309
- Umrechnungsfaktoren für Vitamine 310
- Raumgewichte verschiedener Futtermittel 310
- Praktische Messhilfen bei der Futterwiegun g 311
- Literatur 312
- Bildquellen 314
- Sachregister 315